



## Newsletter QuaTheDA

April 2010

Seit langem haben wir nicht mehr über QuaTheDA informiert und es ist an der Zeit, Sie erneut über die verschiedenen laufenden Projekte zu informieren: Ausbildungen, QuaTheSI, Revision des Referenzsystems und QuaTheDA-E.

### Ausbildungen

Infodrog hat den Auftrag, die Ausbildungen zu QuaTheDA zu organisieren. Sie wird 2010 Informationsveranstaltungen zur Einführung des Referenzsystems für neu einsteigende Institutionen durchführen, um 2011 eine vollständige Grundausbildung anbieten zu können. In der Zwischenzeit werden weiter regelmässig Kurzausbildungen für neue Mitarbeitende in zertifizierten Einrichtungen, zur Ausbildung von internen Auditoren und für die Erarbeitung einer neuen Strategie angeboten. Detailinformationen finden Sie unter: [www.quatheda.ch](http://www.quatheda.ch)

### QuaTheSI

Der Klientinnen-Zufriedenheits-Fragebogen QuaTheSI ist für weitere Module entwickelt worden. Expertinnen und Experten aus dem Feld haben unter der Leitung des ISGF drei neue Fragebogen erarbeitet: Für das Modul II (Beratung, Begleitung und ambulante Therapie), das Modul III (Substitution) und das Modul VII (niederschwellige Angebote). Diese Bereiche wurden ausgewählt, weil mit ihnen die grösste Anzahl Klientinnen und Klienten abgedeckt wird. Die Fragebogen befinden sich in einer Testphase und werden am nächsten Symposium QuaTheDA im Januar 2011 offiziell vorgestellt. Sie werden im Frühjahr 2011 erstmals unter der Leitung des ISGF eingesetzt sowie auch in den zwei folgenden Jahren. Stationäre Einrichtungen können die aktuelle Version von QuaTheSI-39 im September 2010 letztmals verwenden. Danach wird das BAG die Erhebung im stationären Bereich nur noch alle zwei Jahre mitfinanzieren – das nächste Mal im Frühjahr 2012 zusammen mit den drei andern Bereichen.

### Das modulare Referenzsystem QuaTheDA

Das modulare Referenzsystem QuaTheDA wurde im Januar 2006 publiziert. Das heisst, dass es 2011 revidiert werden muss (allgemeine Regel für Qualitätsnormen). Der entsprechende Prozess wurde mit den Zertifizierern diskutiert, welche in die Revision einbezogen werden. Beteiligte Institutionen und Kantone werden ebenfalls konsultiert werden. Es sind keine grossen Änderungen zu erwarten (denn es wurden nie grosse Probleme gemeldet), es sollen aber allfällige Schwächen behoben und Lücken geschlossen werden. Die Suchteinrichtungen werden im Rahmen des Symposiums 2011 in den Prozess einbezogen.

### Symposium QuaTheDA

Das Symposium wird am **20. Januar 2011** in Bern statt finden. Bitte reservieren Sie sich schon jetzt dieses Datum in Ihrer Agenda. Zwei Themen stehen im Vordergrund: Vorstellung der neuen Klientinnen-Zufriedenheits-Fragebogen und wie sie einzusetzen sind (für die neuen ambulanten Institutionen); Rückmeldungen der Institutionen zum modularen Referenzsystem QuaTheDA im Hinblick auf dessen Revision. In Abhängigkeit von den Ergebnissen der Workshops wird entschieden, ob es allenfalls Arbeitsgruppen braucht, um problematische

Anforderungen neu zu definieren oder ob Anforderungen zu neuen Themenbereiche zu formulieren sind.

### **QuaTheDA-E (Ergebnisqualität)**

Um die bisherigen Arbeiten in einen strukturierten Prozess zu überführen, hatte das BAG im September 2009 die Firma socialdesign beauftragt, eine Situationsanalyse zum Projekt durchzuführen und Empfehlungen für das weitere Vorgehen vorzuschlagen. Folgender Plan ist vorgesehen: Durchführung eines Vorprojektes von Juni 2010 bis Mai 2011, mit dem Ziel ein bis drei Vorschläge zur Messung der Ergebnisqualität vorzulegen. Eine Vernehmlassung bei Kantonen und Fachleuten wird organisiert, damit sie ihre Interessen und Bedürfnisse in den Erarbeitungsprozess einbringen können. Mit Unterstützung einer Mehrheit von Kantonen und Fachleuten, kann im Anschluss BAG-intern ein Projektantrag gestellt werden. Unter Voraussetzung der Verfügbarkeit der notwendigen Finanzen, könnte ein entsprechendes Projekt von Juli 2011 bis Dezember 2012 durchgeführt werden. Beispielsweise mit folgenden Zielen: Identifikation resp. Entwicklung von Messinstrumenten und Auswertungsprogrammen; Testen von Machbarkeit, Akzeptanz und Validität; Schulung und Einführung der Instrumente; Umsetzung und Evaluation. Im Rahmen der Neuverteilung von Aufgaben in der Sektion Drogen ist ab 2010 die Leitung von QuaTheDA-E an Thomas Egli übertragen worden.

Für detailliertere Informationen wenden Sie sich bitte an René Stamm, Projektleiter QuaTheDA; E-Mail: [rene.stamm@bag.admin.ch](mailto:rene.stamm@bag.admin.ch); Tel. 031 323 87 83 oder an Thomas Egli, Projektleiter QuaTheDA-E; E-Mail: [thomas.egli@bag.admin.ch](mailto:thomas.egli@bag.admin.ch); Tel. 031 323 80 19.

Mit freundlichen Grüssen

Die Projektleiter

René Stamm und Thomas Egli

Mailversand an:

- KKBS, SKBS,
- Sekretariat Fachverband Sucht, GREA, VCRD, SSAM, CRIAD, SDSS
- Zertifizierungsstellen SQS, SGS, QS, Procert, Kassowitz und Partner
- Geschulte Institutionen
- HeGeBe-Zentren
- Infodrog
- ISGF
- Begleitgruppe QuaTheDA-E